

HÖRERLEBNIS

DAS MAGAZIN FÜR HIGH FIDELITY



www.hoererlebnis.de

Komplett anders

von Alexander Aschenbrunner

Consonance überrascht erneut. Mit der Vorstellung des High-End-CD-Players Forbidden City Turandot sowie des dazu passenden Vollverstärkers Forbidden City Calaf geht der Hersteller einen ganz anderen Designweg als man ihn bis dato vom ihm gewöhnt ist. Auf den ersten Blick könnte diese Geräteserie ohne Zweifel aus Skandinavien stammen. Klar strukturiert, keinerlei unnötige Schnörkel, wenig Bedienelemente, das Gehäuse aus massivem und gefrästem Aluminium - all dies sind Merkmale, die man in ihrer Sachlichkeit eher Gerätschaften aus nordischen Produktionen nachsagt. Allein die Gewichtsangaben sind beeindruckend und beim Vollverstärker mit brachialen 45 kg schlicht bandscheibenmordend. Sein Gewicht verpflichtet ihn zur Aufstellung auf sehr stabilem Unterbau, zwei Mann sind beim Positionieren empfehlenswert. Und wenn er einmal steht, dann bleibt er wohl auch dort stehen. Hier schätzt der High-End-er die Fernbedienung, denn meist wird dieser Brocken im unteren Bereich eines Racks aufgestellt werden. Ein passendes Designerrack gibt es übrigens beim Vertrieb. Zur Auswahl bei den Geräten ste-

hen sechs Farbvarianten. Entweder Gehäuse in schwarz mit rotem Frontmitteil, oder Aluminium gebürstet - ebenfalls mit rotem Frontmitteil. Letztgenannte Version steht hier zum Test und ganz ehrlich: sie sieht richtig schick aus.

Verbandelungen

Neugierig ob des deftigen Gewichtes gönne ich mir einen Blick ins Innere des Verstärkers. Dieser zeigt ein gleichermaßen volles wie aufgeräumtes Layout mit einem überdimensionierten Netzteil im Mittelteil des City Calaf. Das ist Verstärkerbaukunst, wie man sie von anderen "Dickmännern" her kennt - so baut man "sauriermäßige" Vollverstärker. Die Meßwerte sind blitzsauber. Die Anschlüsse zählen ebenfalls zur Sorte Robust und lassen alle Möglichkeiten offen - bis hin zur symmetrischen Kontaktaufnahme. Eben diese Strecke habe ich gewählt. Gibt es der Anschluß her, dann spielt nämlich erfahrungsgemäß damit jedes High-End-Gerät "besser, richtiger" (!) - egal, mir ist die Diskussion darüber mittlerweile zu langatmig. Als mitspielendes Kabel wird das HMS Sestetto MK III verwendet. Ein Kabel, welches sich auf Antrieb mit den beiden Consonance-Geräten

versteht. Als Stromverbinder kommt neben einem MFE- auch ein HMS-Energia-Netzkabel zur besten Geltung. Mit dem HMS am Vollverstärker wird der Klang, gerade im Baßbereich, nochmals kontrollierter, die klangliche Tiefe scheint mir gleichermaßen zuzulegen - aber über Netzkabel zu schreiben, ist heute nicht die Aufgabe.

Technische Fakten

Der Verstärker glänzt mit satten Daten und auch meßtechnisch ist ihm nichts schlechtes nachzusagen. So muß lediglich noch die saubere Metallfernbedienung erwähnt werden, die alles steuert, sogar den CD-Player. Allerdings kann mit ihr keine Einzeltitelwahl erfolgen (es geht nur rauf oder runter). Die Fernbedienung des CD-Players verfügt über ein interessantes Feature: Es besteht hier die Möglichkeit, zwei unterschiedliche und deshalb auf den Klang Einfluß nehmende Digitalfilter anzusteuern - der Bedienknopf B ermöglicht dies. Die Unterschiede waren allerdings meinerseits im XLR-Betrieb nicht wahrnehmbar.

Der CD-Player paßt in selbiger Optik und Haptik einfach perfekt zum genannten Verstärker. Und mit soliden 18 kg zählt er zweifelsfrei zu den schwereren Klangkalibern seiner Zunft. Die Schublade ist als Design-Gag (so der Hersteller) gedacht. Getöntes Acryl nimmt die digitalen Tonträger auf. Mir persönlich wäre eine dickere Lade lieber, aber letztendlich ist es egal, Hauptsache, es kommt Musik. Gegen Schalleinflüsse jeglicher Art wird das

Laufwerk vom äußerst stabilen Gehäuse geschützt. Allein die Deckplatte ist sechs Millimeter stark und natürlich, wie alles ringsherum, aus massivem Aluminium. Sogar die Seitenteile bestehen aus 10mm massivem Vollmetall. Von ganz oben bis ganz unten also rundherum ein solides Stück digitaler Klangkunst. Konsequentermaßen auch die Füße, die souverän an- oder abkoppeln - auch hierüber läßt sich ja ebenfalls trefflich streiten. Auf jeden Fall haben zusätzliche Tuningmaßnahmen auf diesem Feld nichts wesentlich verbessert - das spricht für die sereinmässig erstklassige Ausführung. Was der Verstärker in punkto Anschluß bietet, gibt auch der CD-Player her. XLR - was will man mehr. Weitere technische Daten sind m.E. zweitrangig. Die Neugierde auf den Klang überwiegt - ich will ...

Musikhören

Eine CD aus der Original Master Recording Serie von MFSL von den Chieftains (UDCD 762) fällt mir direkt in die Hände. Die Besonderheit ist hier die hohe Vielzahl der Mitwirkenden um den Mastermind Paddy Maloney herum. Unter der Mitwirkung von solchen Größen wie Sting, Mick Jagger, Sinéad O'Connor, Van Morrison, Mark Knopfler, Ry Cooder, Marianne Faithfull, Tom Jones und The Rolling Stones entstand ein tolles Album.

Ohne jetzt wieder die typischen Klangbeschreibungen abgeben zu müssen á la: "Trommel ganz hinten, Triangel herrlich von rechts (ist das über-



haupt erlaubt...?), wunderbar räumlich ... usw., usw.", sage ich, passend zur Überschrift dieses Textes, einfach nur in aller lakonischen und dabei ausdrucks-kompletten Gänze: Eine hammerstarke CD, die so richtig Laune macht. So ziemlich alle musikalischen Facetten werden hier präsentiert. Und eben dies kann diese Consonance-Kombi aufzeigen. Das ist nämlich genau das, was eine richtig gute Stereoanlage machen muß - Spaß! Ich stelle ohne Umschweife fest, daß mir diese Kombi richtig Spaß macht. Egal, ob der gegebene musikalische Stoff klassisch oder rockig war

und ist - Fehler in der Darbietung werden hier keine gemacht. Ob ich noch andere CDs gehört habe? Ja! Sie sämtlich zu nennen, würde den Rahmen hierfür sprengen - es waren sehr viele! Und alle bestätigten die obige, komprimierte "Ganzheitsmethode".

Fazit: Komplett anders, weil schnörkellos modern, schon beim ersten Anblick zum Verlieben und spätestens nach dem Anfassen scheinbar für die highfidele Ewigkeit gebaut. Verbunden mit einem souveränen Klangvermögen, das wahrlich eindrucksvoll in Erinnerung bleibt. Klarer Anschlußtip:

XLR. Wie immer, so entsteht auch hier im Klangergebnis eine detailliertere Raumabbildung und noch mehr Ruhe in der Musikwiedergabe. Diese Anschlußart paßt ohne Zweifel hervorragend zu beiden Geräten. Der Vollverstärker mit seinen stabilen 200 Watt Ausgangsleistung im Doppel-Mono-Aufbau besitzt einen gelassenen, erdigen Klang, der sich jederzeit mühelos entfaltet. Die Souveränität, mit der er jedwede Art von Musik wiedergibt, macht einfach nur Spaß. Der CD-Player beeindruckt mit einem eher analogen Klang (soweit man dies von einem digitalen Gerät sagen kann) sowie mit seiner tadellosen Abbildungsfähigkeit. Ich denke, seine herausragende Fähigkeit, nie lästig zu werden, ist der Grund, warum ein langer Musikgenuß gesichert ist. Von mir gibt's eine fette Empfehlung. Ich betrachte meine Aufgabe als erfüllt, wenn ich Sie neugierig aufs Probehören gemacht habe. Denn bevor es sich herumspricht, wie gut die neuen Gerätschaften aus dieser Serie gelungen sind, heißt es: Entschlossen zupacken!

AA

Die Produkte:

CD-Player Forbidden City Turandot

Fernbedienung: RC-5 kompatibles

Infrarotsystem mit 36 kHz

Modulation

D/A Wandler: 24 bit 192 kHz mit synchronem Upsampling

Ausgangsanschlüsse: 1 Paar vergoldete RCA, 1 Paar XLR

Ausgangsspannung: 2,3 V (RCA), 4,6 V (XLR)

Frequenzgang: 20Hz-20kHz (-0,1 dB)

Phasenverschiebung: < 2° Abweichung 20Hz - 20 kHz

Fremdspannungsabstand: > 105 dB

Übersprechdämpfung: < -100 dB

Verzerrung: < 0,004 % (RCA), < 0,004% (XLR)

Abmaße (HxBxT) cm: 11x45x39

Gewicht: 18 kg

Preis: 2650,- Euro

Vollverstärker: Forbidden City Calaf

Ausgangsanschlüsse: 2 goldbeschichtete

Lautsprecherterminals, 1 Paar goldbeschichtete Vorstufenausgänge

Frequenzgang: 20Hz - 80 kHz (-0,1 dB)

Phasenverschiebung: < 2° Abweichung 20Hz - 80 kHz

Fremdspannungsabstand: > 95 dB

Übersprechdämpfung: < 100 dB

Eingangsempfindlichkeit: 500 mV

Verzerrung: < 0,015 % (100 Watt, 8 Ohm)

Dämpfungsfaktor: > 1000

Abmaße (HxBxT) in cm:

20x 45x45

Bedienelemente: 5 Ansteuertasten

Fernbedienung: RC-5 kompatibles

Infrarotsystem mit 36 kHz

Modulation

Ausgangsleistung: 200 + 200 Watt

an 8 Ohm Doppel Mono,

Mindestlast: 2 Ohm

Eingänge: 5 relaisgeschaltete

(Goldkontakte) Eingänge

Eingangsanschlüsse: goldbeschichtete

RCA (unsymmetrisch), goldbeschichtete

XLR (symmetrisch)

Gewicht: 45 kg

Preis: 3.500 Euro

Vertrieb

ATR-*Audio Trade*

Schenkendorfstraße 29

45472 Mülheim an der Ruhr

Tel.: 0208/882660

Fax: 0208/88266-66

E-Mail: email@audiotra.de

Internet: www.operaaudio.de

Wandaufbau: Keller-Leichtbetonsteine (besitzen eine höhere Materialdichte, als die üblichen Steine) Rauhputz, eine Seite mit Fenstern und Tür, die andere mit mittiger Tür. Betondecke mit Rauhfaserspritzfarbe. An der Rückwand (mit Büchern und Zeitschriften gefüllter) Schrank und Regale mit LPs. Die Wand hinter den Lautsprechern ist mit großen schallschluckenden Bildern (Marke Eigenbau) behängt. Aktuell sind Raumtuning-Elemente im unteren Bereich dieser Wand aufgestellt, sowie die Seitenwände im oberen Raumbereich zusätzlich bedämpft. Teppichboden, Gardinenschals an den Fenstern. Mittig im Raum stehendes Sofa. Akustik - insgesamt leicht (angenehm) gedämpft.

Gehört mit:

Analoges Laufwerk: Acoustic Solid Bavarian Stone (45 Kilo-Masselaufwerk) mit Mikrocontrollersteuerung und (Prototyp-) Rubinlager von Acoustic Solid, angetrieben durch Flachriemen

Tonarm: SME 3500, eingestellt mit der WTB-Tonarmschablone

Systeme: Lyra Argo, Yamaha MC5 und MC11 abgewogen mit der WTB-Tonabnehmerauflagekraftwaage

Phonokabel: HMS Gran Finale SPA, HMS Sestetto Mk II Phono SPB

Phonoverstärker: DIAMOND No. 36 Studio von WBE, Trigon Advance

Verbindung Pre/Pre: HMS Gran Finale interconnect,

CD-Spieler: TEAC VRDS 25x, tuning bei WBE, Trigon RECALL

Vorverstärker: WBE PURIST No. 48 mit Kraftnetzteil POWER No. 48, WBE Continuance No.84 (ohne Hinterbandkontrolle)

Endstufen: Transistorendstufe Essence No. 300 von WBE, Doppelmonotriode RANK ZN3306

Lautsprecher: Sehring Audio System S 703 P und S 700 SE

Lautsprecherkabel: HMS Gran Finale: MK II und Jubilee, jeweils 2x3 Meter Single Wiring

NF-Kabel: HMS Gran Finale interconnect: Top Match Line und Jubilee,

Netzverbindung: MFE, High Fidelity-pur und HMS Energia SL/OV, Energia-S/SL Top Match Line und HMS Gran Finale SL. Steckerleisten von MFE und Modular-Netzleiste "professionell" von High Fidelity pur. Doppel-Schuko-Steckdose von HMS, geschirmte Netzzuleitung, Schmelzsicherung 20A (letzte besitzt einen geringeren Innenwiderstand als die 16A Version)

Zubehör: Rack und HiFi-Basen "SOLIDA" von Feines HiFi & S.O. Geräteuntersetzer verschiedene Metallkegel und Aluzylinder in unterschiedlichen Höhen und Durchmessern

gehört in:

Rechteckiger Raum 9,99m x 3,99m (netto 36 qm).